

**Abstract:** Spätestens seit Robert M. Entman ist die Framing-Analyse einer der Grundpfeiler der Kommunikationswissenschaft. Vor allem in Konfliktsituationen gibt es in der Nachrichtenberichterstattung stets unterschiedliche *Frames*, also Deutungsmuster, welche das Verständnis und die Meinung zu Themen wesentlich beeinflussen und formen. Einer der größten Konflikte der heutigen Zeit ist der Bürgerkrieg in Syrien.

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Frage, wie der syrische Bürgerkrieg in den öffentlich-rechtlichen Nachrichtenmagazinen *Tagesthemen* und *heute-journal* thematisiert wird und welche Deutungsmuster es dabei gibt. Diese Frage wird in folgende Leitfragen unterteilt:

- 1) Wie hat sich die Berichterstattung zum Bürgerkrieg in Syrien entwickelt?
- 2) An welchen Positionen innerhalb der Sendungen treten die Beiträge auf? Und Beiträge welcher Themengebiete rahmen die Beiträge zum syrischen Bürgerkrieg?
- 3) Welche Frames tauchen in der Berichterstattung zum Bürgerkrieg in Syrien auf?
- 4) Wie werden Auslandseinsätze anderer Nationen in Syrien im Vergleich zum Bundeswehreinsatz dargestellt?

Um diese Fragen zu beantworten, wird eine qualitative Framing-Analyse auf Grundlage von Video-Nachrichtenbeiträgen durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Vollerhebung aller 62 Beiträge mit direktem Bezug zum Bürgerkrieg in Syrien, die zwischen September 2015 und Februar 2016 in den Nachrichtenmagazinen *heute-journal* (ZDF) und *Tagesthemen* (ARD) gesendet worden sind. Die Beiträge wurden transkribiert und anhand der vier Frame-Elemente nach Entman, der Frame-Logik nach Iyengar sowie der Bildebene in Form von einzelnen *shots* erfasst.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Berichterstattung zum syrischen Bürgerkrieg in den öffentlich-rechtlichen Medien *anlassbezogen* erfolgt. Innerhalb der Sendungen wird Beiträgen zum Syrienkonflikt in rund zwei Dritteln aller Fälle ein prominenter Sendeplatz als erster oder zweiter Sendungsbeitrag zugewiesen. Die meisten Rahmenbeiträge haben einen unmittelbaren Bezug zum Syrienkonflikt. Häufig thematisieren sie *Flüchtlinge*, *Militär* und *Sicherheit* sowie *Gipfeltreffen*. Durch eine Cluster-Analyse konnten vier Frames identifiziert werden, die in der Berichterstattung am häufigsten auftreten: der *russische Militärframe*, der *syrische Situationsframe*, der *internationale Verhandlungsframe* und der *syrische Flüchtlingsframe*. Diese weisen neben ihren Unterschieden auf der Textebene auch deutliche Unterschiede auf der Bildebene auf.

Am häufigsten wurden die Militäreinsätze Russlands thematisiert. Sie werden fast ausschließlich negativ bewertet, während der Bundeswehreinsatz neutral und teilweise positiv bewertet wurde. Insgesamt konnte über die gesamte Berichterstattung hinweg der Gesamtframe *schlechter Osten*, *guter Westen* identifiziert werden. Ein Unterschied in der Art der Berichterstattung über den Bürgerkrieg in Syrien zwischen den beiden öffentlich-rechtlichen Sendern wurde nicht festgestellt.

**Art der Arbeit:** Bachelor-Arbeit

**Verfasserin:** Cansu Yapici-Öztas